

Arbeitslosenversicherung

Gesund ist, optimal versichert zu sein.

Kann ich auch als Selbständiger gegen Arbeitslosigkeit versichert sein?

Seit 1. Jänner 2009 können Selbständige **freiwillig** der Arbeitslosenversicherung beitreten und damit ihren sozialen Schutz verbessern. Es handelt sich um eine **echte Arbeitslosenversicherung**, mit der Sie einen Anspruch auf sämtliche Leistungen der Arbeitslosenversicherung (Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, etc.) erwerben können. Die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung der Selbständigen werden von uns eingehoben und an das Arbeitsmarktservice (**AMS**) überwiesen. Für die Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung ist ausschließlich das AMS zuständig.

Wer kann der Arbeitslosenversicherung beitreten?

Sie können der Arbeitslosenversicherung beitreten, wenn Sie

- nach dem **GSVG** bzw. **FSVG pensionsversichert** sind

oder

- **freiberuflich tätiger Rechtsanwalt** oder **Ziviltechniker** und nach § 5 GSVG („Opting out“) von der GSVG-Pensionsversicherung ausgenommen sind.

Bis wann muss ich meinen Beitritt zur Arbeitslosenversicherung erklären und wann beginnt der Versicherungsschutz?

Sie waren bereits zum Jahreswechsel 2008/2009 selbständig tätig

Wenn Sie bereits zum Jahreswechsel 2008/2009 selbständig tätig waren, mussten Sie Ihren Beitritt bis spätestens **31. Dezember 2009** erklären. Haben Sie diese Möglichkeit nicht genutzt, ist die nächste Möglichkeit zur Eintrittserklärung der **1. Jänner 2018**. Ab diesem Zeitpunkt haben Sie grundsätzlich 6 Monate lang die Möglichkeit, Ihren Eintritt in die Arbeitslosenversicherung bei uns zu erklären.

Sie haben Ihre selbständige Tätigkeit nach dem 31. Dezember 2008 aufgenommen

Sie müssen uns Ihren Beitritt zur Arbeitslosenversicherung **innerhalb von 6 Monaten**, ab dem Sie von uns über den Beginn der GSVG/FSVG-Pensionsversicherung bzw. der Ausnahme nach § 5 GSVG schriftlich unterrichtet werden, bekannt geben. Je nach Zeitpunkt der Beitrittserklärung beginnt die Arbeitslosenversicherung entweder:

- mit **Beginn der Pensionsversicherung** bzw. der Ausnahme (Bekanntgabe des Beitritts innerhalb von 3 Monaten)

oder

- mit dem **auf den Beitritt folgenden Monat** (Bekanntgabe des Beitritts nach dem 3. Monat)

Wenn Sie den Beitritt nicht innerhalb der Frist erklärt haben, ist er erst wieder nach 8, 16, 24... Jahren (innerhalb von 6 Monaten ab Ende dieses Zeitraumes) möglich.

Was kostet die Arbeitslosenversicherung?

Haben Sie sich einmal für die Arbeitslosenversicherung gemeldet, müssen Sie für die Dauer der Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung bzw. der Ausnahme nach § 5 GSVG Beiträge zahlen, wobei der Beitragsatz 6 % der Beitragsgrundlage beträgt. Ihnen stehen dabei drei Optionen zur Auswahl:

Beitragsgrundlage	monatlicher Beitrag (Werte 2017)
¼ der GSVG-Höchstbeitragsgrundlage	87,15 Euro
½ der GSVG-Höchstbeitragsgrundlage	174,30 Euro
¾ der GSVG-Höchstbeitragsgrundlage	261,45 Euro

Achtung:

Die Beitragsgrundlage, die Sie gewählt haben, **gilt für die gesamte Dauer der Arbeitslosenversicherung**. Sie beeinflusst nicht nur die Höhe der Beiträge, sondern auch das Ausmaß möglicher Geldleistungen (z. B. Arbeitslosengeld).

Wir heben die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung gemeinsam mit den übrigen Beiträgen ein. Sie können nur dann Zeiten erwerben, die einen Anspruch der freiwilligen Arbeitslosenversicherung begründen, wenn Sie alle vorgeschriebenen Beiträge für den entsprechenden Zeitraum auch bezahlt haben.

Kann ich aus der Arbeitslosenversicherung austreten?

Sie können frühestens nach 8, 16, 24... Jahren (innerhalb von 6 Monaten ab Ende dieses Zeitraumes) aus der freiwilligen Arbeitslosenversicherung austreten.

Welche Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung stehen mir zu?

Ausführliche Informationen zum Arbeitslosengeld und zur Notstandshilfe  www.ams.at - Service für Arbeitssuchende - Finanzielles - Leistungen

Werte für das **tägliche Arbeitslosengeld**, wenn der Anspruch ausschließlich aufgrund der gewählten Beitragsgrundlage aus der freiwilligen Arbeitslosenversicherung berechnet wird (Werte 2017):

- **23,36 Euro** (bei $\frac{1}{4}$ der GSVG-Höchstbeitragsgrundlage)
- **37,42 Euro** (bei $\frac{1}{2}$ der GSVG-Höchstbeitragsgrundlage)
- **51,74 Euro** (bei $\frac{3}{4}$ der GSVG-Höchstbeitragsgrundlage)

Ich habe bereits vor dem 31. Dezember 2008 Ansprüche aus der Arbeitslosenversicherung erworben. Bleiben diese erhalten?

Es gibt **Übergangsbestimmungen**, die sicherstellen, dass die bis 31. Dezember 2008 wirksame unbefristete Verlängerung der Rahmenfrist und die Frist für den Fortbezug von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe ganz oder teilweise weiterhin gilt. In diesem Fall müssen Sie sich überlegen,

- ob der dadurch gegebene Schutz für Sie ausreicht und Sie daher der freiwilligen Arbeitslosenversicherung nicht beitreten wollen

oder

- ob der Beitritt zur Arbeitslosenversicherung sinnvoll ist.

Rahmenfrist = Frist, innerhalb der in einem bestimmten Ausmaß Zeiten der Arbeitslosenversicherung vorliegen müssen, damit Sie Anspruch auf Arbeitslosengeld haben.

Zeiten, in denen Sie selbständig tätig und nach GSVG oder BSVG krankenversichert waren, verlängern diese Frist.

Sie sind mit dem Anspruch aus einer früheren Arbeitslosenversicherung geschützt, wenn Sie

- vor dem 1. Jänner 2009 sowohl arbeitslosenversichert als auch selbständig tätig und daher nach GSVG oder BSVG krankenversichert waren. In diesem Fall gilt die unbefristete Verlängerung der Fristen weiterhin.
- nach dem 31. Dezember 2008 eine selbständige Tätigkeit aufgenommen haben und vorher aufgrund einer Beschäftigung mindestens 5 Jahre arbeitslosenversichert waren. Auch in diesem Fall gilt die unbefristete Verlängerung der Fristen weiterhin.
- nach dem 31. Dezember 2008 eine selbständige Tätigkeit aufgenommen haben und vorher weniger als 5 Jahre arbeitslosenversichert waren. In diesem Fall ist die Verlängerung der Frist mit 5 Jahren begrenzt.

Achtung:

Die Verlängerung der Fristen schützt Sie nur dann, wenn Ihr **Anspruch auf Arbeitslosengeld** noch **besteht** oder Sie weiterhin Arbeitslosengeld bzw. Notstandshilfe beziehen können. Andernfalls nützt die Verlängerung der Fristen nichts und Sie sollten sich den Eintritt in die freiwillige Arbeitslosenversicherung überlegen, wenn Sie sich vor dem Risiko der Arbeitslosigkeit auch als Selbständiger schützen wollen.